



Statement zur gewünschten Verlängerung der EN-954-1-Übergangsfrist:

Momentan werden Aktivitäten unternommen die Übergangsfrist der EN 954-1 bis 31.12.2012 zu verlängern.

Eine endgültige Entscheidung über die Verlängerung wird erst am 07. und 08. Dezember 2009 während des Treffens der „Machinery Working Group“ gefällt!

Unabhängig von dieser Entscheidung ist für die Maschinenhersteller wichtig:

- Bei Anwendung der EN ISO 13849-1 bleibt die Vermutungswirkung für die Konformität auch dann erhalten, wenn eine anzuwendende C-Norm (Produktnorm für spezifische Maschinen) noch auf die EN 954-1 verweist.
- Wenn in einer unter der Maschinenrichtlinie gelisteten C-Norm auf die EN 954-1 referenziert wird, kann diese für die Vermutungswirkung solange angewendet werden, bis sie durch die EN ISO 13849-1 in dieser C-Norm ersetzt wird. Ab diesem Zeitpunkt ist die EN 954-1 nicht mehr anwendbar.
- Eine Verlängerung der Übergangsfrist der Maschinenrichtlinie 98/37/EG ist nicht geplant. D.h. die neue Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist ab 29.12.2009 anzuwenden!

SICK sieht in einer Verlängerung den klaren Nachteil, dass dem Stand der Technik und den geforderten grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen unbeabsichtigt nicht Genüge getan wird. Diese Ansicht begründet sich darin, dass die EN 954-1 auch für Sicherheitskreise angewendet wird, für die sie alleine keine ausreichenden Anforderungen definiert. Zum Beispiel für elektronische, programmierbare oder komplexere Schutzmaßnahmen. Auch Anforderungen hinsichtlich der Vermeidung von systematischen Fehlern sind nur unzureichend beschrieben.

Aus unserer Sicht sind zwei Normen (EN ISO 13849-1 und EN 62061) schon eine zuviel. Für die Maschinenhersteller wird die Situation nicht einfacher, eher unübersichtlicher, da gut abzuwägen ist ob der Anwendungsbereich für die EN 954-1 noch gegeben ist. Im Schadensfall kann eine Fehleinschätzung erhebliche Konsequenzen haben. Nach unseren Erfahrungen werden sich Endkunden und Maschinenbetreiber in Zukunft aus Gründen des Arbeitsschutzes und der Produktsicherheit nicht mehr auf die EN 954-1 in ihren Lastenheften oder Bestellunterlagen beziehen, sondern dem Stand der Technik entsprechend einen Performance Level oder Safety Integrity Level fordern.

Generell ist die SICK AG, wie andere Hersteller oder Dienstleister und die Maschinen-/Anlagenbauer, auf eine gewisse Stabilität, Kontinuität und Verlässlichkeit der technischen Regelungen angewiesen.

Auf Ankündigungen aus dem Normungssektor muss Verlass sein, insbesondere wenn gravierende Auswirkungen abzusehen sind, die große finanzielle Investitionen mit sich bringen.

Waldkirch, den 29. September 2009

Hans-Jörg Stubenrauch
Manager Safety Solutions
SICK AG

Otto Görmemann
Manager Safety Regulations
SICK AG

E-Mail: Hans-Joerg.Stubenrauch@sick.de

Web: <http://www.sick-safetyplus.com>